




Initiative für Langzeitarbeitslose richtig, Impuls muss verstärkt werden

Initiative für Langzeitarbeitslose richtig, Impuls muss verstärkt werden
Zu den Plänen der Arbeitsministerin, Langzeitarbeitslose künftig stärker zu unterstützen, sagte DGB-Vorstandsmitglied Annelie Buntenbach am Mittwoch in Berlin: "Der DGB begrüßt, dass das Bundesarbeitsministerium mehr für Langzeitarbeitslose tun will. Die Konjunktur alleine wird das Problem Langzeitarbeitslosigkeit nämlich sicher nicht lösen. Allerdings ist das Programm angesichts der Mittelkürzungen der Vergangenheit zu klein geraten. Zumal es sich bei Teilen des Programms lediglich um eine Um-Etikettierung von Maßnahmen handelt. Soll das Programm nicht nur eine punktuelle Initiative sein, müsste die Bundesregierung mehr tun - beispielsweise auch finanzielle Anreize für Arbeitslose zur beruflichen Weiterbildung schaffen. Innovativ und wichtig ist der Ansatz, gezielt Hartz-IV-Familien mit Kindern soziale Teilhabe zu ermöglichen. Die berufliche Integration von Eltern, die lange Zeit ohne Arbeit sind, kommt auch deren Kindern zugute. Denn sie erleben, wie ihre Eltern aus eigener Anstrengung und mit gezielten Hilfen wieder Tritt fassen können. Der DGB hatte für diesen Personenkreis ein Sonderprogramm gefordert, auch unter Beteiligung der Kommunen, der Arbeitgeber und anderer gesellschaftlicher Akteure."
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)
Henriette-Herz-Platz 2
10178 Berlin
Deutschland
Telefon: 0049/30/24060-0
Telefax: 0049/30/24060-324
Mail: info.bvv@dgb.de
URL: <http://www.dgb.de/>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=580276 width="1" height="1"

Pressekontakt

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

10178 Berlin

dgb.de/
info.bvv@dgb.de

Firmenkontakt

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

10178 Berlin

dgb.de/
info.bvv@dgb.de

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) steht für eine solidarische Gesellschaft. Er ist die Stimme der Gewerkschaften gegenüber den politischen Entscheidungsträgern, Parteien und Verbänden in Bund, Ländern und Gemeinden. Er koordiniert die gewerkschaftlichen Aktivitäten. Als Dachverband schließt er keine Tarifverträge ab. Er arbeitet auf internationaler Ebene im Europäischen Gewerkschaftsbund (EGB) und im Internationalen Bund Freier Gewerkschaften (IBFG) mit und vertritt die deutsche Gewerkschaftsbewegung bei internationalen Institutionen wie der EU und der UNO. Seit seiner Gründung 1949 ist er dem Prinzip der Einheitsgewerkschaft verpflichtet. Er ist - wie seine Mitgliedsgewerkschaften - pluralistisch und unabhängig, aber keineswegs politisch neutral. Er bezieht Position im Interesse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Mitgliedsgewerkschaften des DGB handeln mit den Arbeitgebern Tarifverträge, u.a. zu Einkommen, Arbeitszeiten, Urlaub aus. Im Falle eines Arbeitskampfes organisieren sie den Streik und zahlen den Mitgliedern Streikunterstützung. Sie helfen bei der Gründung von Betriebsräten, unterstützen die Beschäftigten bei betrieblichen Konflikten und vertreten sie bei Streitigkeiten mit ihrem Arbeitgeber. Gewerkschaftsmitglieder genießen kostenlosen Rechtsschutz.